

Beispiellektionen

9. YOGAS IN DER ASTROLOGIE

Einmalige Charakteristika der indischen Astrologie sind die Yogas. Yogas sind planetare Stellungen, die zu einem bestimmten Ergebnis führen. Ein Yoga, das Raja Yoga, haben wir bereits erwähnt (in Tab. 8). Es handelt sich hierbei um ein relativ einfaches Yoga, bestehend aus einem Planeten und den Häusern, die er regiert.

Es gibt tatsächlich Tausende dieser Yogas. Ein indischer Astrologe muss sie auswendig kennen. Dies mag der Grund dafür sein, weshalb es heißt, die wichtigste Voraussetzung für das Studium der Astrologie sei ein gutes Gedächtnis. Im Verlaufe dieses Kurses werden wir einige dieser Yogas besprechen. Die Yogas eines Horoskops bieten dem Astrologen eine neue Dimension der Interpretation. Wenn Sie beginnen, die Yogas eines Horoskops in der von uns vorgeschlagenen Weise zu untersuchen, werden Sie schnell die wichtigsten Komponenten des jeweiligen Horoskops identifizieren können.

9.1 PANCHA MAHAPURUSHA YOGAS

Pancha Mahapurusha Yogas sind relativ leicht auffindbare Yogas. Wenn wir mit der Analyse dieser Gruppe von Yogas beginnen, beachten wir zunächst die Position des Aszendenten und des Mondes.

Dem Mond fällt in der indischen Astrologie eine ganz besondere Bedeutung zu, so dass das Zeichen des Mondes auch ersatzweise als Aszendent benutzt werden kann. Wenn wir Yogas finden wollen, können wir dies dementsprechend ausgehend vom Aszendenten oder vom Mond tun.

Wenn wir z. B. sagen, dass ein bestimmter Planet in einem Kendra-Haus sein muss, um ein bestimmtes Yoga zu bilden, können wir dieses Kendra-Haus entweder vom Aszendenten abzählen oder aber von dem Haus, in dem der Mond plaziert ist.

Beispiel: Wir haben den Mond im 5. Haus. Kendra-Häuser, ausgehend vom Aszendenten sind die Häuser 1, 4, 7 und 10. Kendra-Häuser ausgehend vom Mond in diesem Beispiel sind das 5. (1. Haus gerechnet vom Mond), das 8. (4. Haus vom Mond), das 11. (7. Haus vom Mond) und das 2. (10. Haus vom Mond).

Und nun zu den Yogas und ihren Bedeutungen.

1. **Ruchaka Yoga:** *Mars in seinem eigenen Zeichen oder im Zeichen seiner Erhöhung und in einem Kendra- oder Trikona-Haus – Tapfer, arrogant, Sieger*
2. **Bhadra Yoga:** *Merkur in seinem eigenen Zeichen oder im Zeichen seiner Erhöhung und in einem Kendra- oder Trikona-Haus – Intellektuell, gebildet, reich.*
3. **Hamsa Yoga:** *Jupiter in seinem eigenen Zeichen oder im Zeichen seiner Erhöhung und in einem Kendra- oder Trikona-Haus – Religiös, viel Glück im Leben.*
4. **Malavaya Yoga:** *Venus in ihrem eigenen Zeichen oder im Zeichen ihrer Erhöhung und in einem Kendra- oder Trikona-Haus – Wohlhabend, lebensbejahend, manchmal selbstverliebt, gute Ehe, ausgeprägter Gerechtigkeitssinn.*
5. **Shasya Yoga:** *Saturn in seinem eigenen Zeichen oder im Zeichen seiner Erhöhung und in einem Kendra- oder Trikona-Haus – Mächtig, streng, Autoritätsposition.*

Zusammenfassend kann man sagen, dass die jeweiligen Eigenschaften eines Planeten in einem Pancha Maha Yoga stark betont werden.

Beispiel für ein **Ruchaka Yoga**: Adolf Hitler hat Mars im Widder im 7. Haus. Mars steht in seinem eigenen Zeichen (zusätzlich in seinem Moolatrikona-Zeichen) und in einem Kendra-Haus (das siebte Haus). Wie er sein Ruchaka Yoga einsetzte, ist bekannt. Dieses Yoga musste jedoch nicht in dieser Weise eingesetzt werden. Viele Sportler haben beispielsweise ein Ruchaka Yoga in ihrem Horoskop.

Ein **Badhra Yoga** ermöglicht dem Horoskopeigner gute Leistungen auf dem wirtschaftlichen und kommunikativen Sektor.

Ein **Hamsa Yoga** finden wir beispielsweise im Horoskop eines gebildeten Menschen, möglicherweise eines Klerikers oder bei jemandem, der gesegnet ist mit Glück im Leben.

Wir würden ein **Malavaya Yoga** im Horoskop eines Millionärs oder einer Schönheitskönigin erwarten. In Kennedys Horoskop, das den Kursunterlagen beiliegt, finden wir ein Malavaya Yoga. Venus steht in seinem Horoskop in ihrem eigenen Zeichen im 9. Haus (ein Trikona-Haus). In seinem Leben führt dies zu einem beachtlichen Reichtum, und da er immer wieder mit auffallend schönen Frauen zusammentraf, brachte Venus ihm wohl ein erhebliches Maß an sexuellen Freuden. Im Gegensatz hierzu weist auch das friedliebende Horoskop Gandhis ein Malavaya Yoga auf. Hier steht Venus im 1. Haus im Moolatrikona-Zeichen. In beiden Fällen erkennen wir venusische Eigenschaften (Frieden, sexuelle Freuden, Reichtum), aber das Malavaya Yoga hat sich – in Abhängigkeit vom übrigen Horoskop – auf unterschiedliche Weise entfaltet.

Ein **Shasya Yoga** passt hervorragend in das Horoskop eines Politikers oder Direktors.

Lassen Sie uns jedoch nicht vergessen, dass ungefähr die Hälfte der Bevölkerung ein Pancha Mahapurusha Yoga im Horoskop stehen hat, ohne jedoch berühmt zu sein. Das alleinige Vorhandensein dieses Yogas genügt keineswegs, um berühmt zu werden. Andere Faktoren müssen dies unterstützen.

9.2 PARIVARTANA YOGAS

Ein **Parivartana Yoga** entsteht, wenn Planet A das Zeichen von Planet B besetzt, und Planet B im Zeichen von Planet A steht.

Zum Beispiel: Wenn Mars in Stier steht und Venus im Widder, steht Mars im Zeichen der Venus und Venus in Mars' Zeichen. In der westlichen (Stunden-) Astrologie bezeichnet man diesen Zeichentausch auch als Rezeption. Falls dieses Yoga in Ihrem eigenen Horoskop vorkommt, ist es durch ein kleines Wellensymbol (ähnlich dem Wassermannzeichen) gekennzeichnet. Obwohl das Computerprogramm, das wir für unsere Ausdrücke verwenden, sie als positiv bewertet, ist dies nicht unter allen Umständen richtig. Wir können uns vorstellen, dass der Einfluss, den beide Planeten aufeinander ausüben, in etwa mit einer Konjunktion vergleichbar ist. Ob diese sich günstig oder ungünstig auswirkt, hängt vom Charakter der an ihr beteiligten Planeten ab und auch sehr stark davon, über welche Häuser die Planeten herrschen.

Es gibt drei Arten von Parivartana Yogas.

6. Dainya Yoga: *Dieses Yoga entsteht, wenn einer der beiden an diesem Yoga beteiligten Planeten Herrscher des 6., 8. oder 12. Hauses ist. Hierbei handelt es sich um die Dushtana-Häuser, die generell eher als ungünstig betrachtet werden.*

In den meisten Fällen wird der Herrscher des 6., 8. oder 12. Hauses durch den wohlwollenden Einfluss eines anderen Planeten gestärkt.

Der andere an dem Yoga beteiligte Planet wird jedoch immer beschädigt.

Beispiel: Bei einem Schütze-Aszendenten ist der Mond Herrscher des 8. Hauses und die Sonne Herrscherin von Haus 9. Sollte der Mond in Löwe und die Sonne in Krebs stehen, haben wir es mit einem Dainya Parivartana Yoga zu tun. In diesem Fall wird die Sonne geschwächt, da sie mit den schwierigen Energien des 8. Hauses zu kämpfen hat. Der Mond jedoch erhält einen Energieschub durch den Einfluss des günstigen 9. Hauses.

Eine mögliche Interpretation für den Herrscher des 8. Hauses, der positiv unterstützt wird: Möglicherweise erhält die betreffende Person eine Erbschaft (8. Haus) vom Vater (9. Haus) oder sie könnte ein Lehrer (9. Haus) der Psychologie (8. Haus) sein.

Eine mögliche Interpretation für einen geschwächten Herrscher des 9. Hauses: Wahrscheinlich führte der Vater (9. Haus) der betreffenden Person ein problematisches Leben, da der Herrscher des 9. Hauses vom Herrscher des ungünstigen 8. Hauses beeinflusst wird, was mit jeder Art von Schwierigkeiten einhergehen kann. Außerdem ist es möglich, dass sein Glück (9. Haus) getrübt (Einfluss des Herrschers von 8) wird.

7. Kahala Yoga: *Von diesem Yoga sprechen wir, wenn der Herrscher des 3. Hauses in das Yoga eingebunden ist. Der andere Planet darf nicht der Herrscher von Haus 6, 8 oder 12 sein (weil wir dann ein Dainya Yoga vorliegen haben). Das dritte Haus ist das Haus von Energie und Stärke. Ein Kahala Yoga bedeutet somit, dass die betreffende Person viel Energie und Lebenskraft in die Verbesserung ihrer Umstände investiert.*

Beispiel: Bei einem Stier Aszendenten ist der Mond der Herrscher des 3. Hauses und Saturn herrscht über die Häuser 9 und 10. Nehmen wir an der Mond steht im Steinbock und Saturn im Krebs. Dann haben wir ein Kahala Yoga vorliegen. Dieser Mensch wird viel Energie (3. Haus) in seine Karriere (10. Haus) und in die Erweiterung seines Horizontes (9. Haus) fließen lassen.

8. Maha Yoga: *Wenn ein Parivartana Yoga zwischen den Herrschern des 1., 2., 4., 5., 7., 9., 10. oder 11. Hauses entsteht, sprechen wir von einem Maha Yoga. Die Herrscher des 3., 6., 8. oder 12. Hauses dürfen nicht eingebunden sein, da wir dann ein Kahala Yoga bzw. ein Dainya Yoga erhalten würden. Dieses Yoga stärkt die an ihm beteiligten Planeten.*

9.3 SCISSORS YOGA (KARTARI YOGAS)

Scissors bedeutet in deutsch "Schere". Bei einem Scissors Yoga umgeben zwei Planeten ein Haus oder einen weiteren Planet scherenartig, man könnte sagen, sie umklammern den dritten Planeten oder das Haus. Diese am häufigsten vorkommenden Yogas treten auf, wenn entweder zwei Benefics oder zwei Malefics ein Haus oder einen Planeten einschliessen.

Die Scissors Yogas werden auch Kartari Yogas genannt, Kartari bedeutet "Schere".

Beispiel: Nehmen wir an, Venus steht im Stier, Saturn (ein Malefic) im Widder und Mars (ein Malefic) in Zwillinge. Venus wird von zwei Malefics eingeschlossen. Aus diesem Grund wird Venus nicht in der Lage sein, optimal zu funktionieren. Die westliche Astrologie kennt den Begriff "eingeschlossen" aus der Stundenastrologie, wenn ein Planet von zwei Übeltätern eingeschlossen ist. Auch ein Zeichen, durch das keine Häuserspitze führt, wird als eingeschlossen bezeichnet. Während in der westlichen Astrologie also der eingeschlossene Faktor immer als geschwächt oder gehemmt gilt, wird in der indischen Astrologie der Begriff "eingeschlossen" unabhängig davon benutzt, ob der betroffene Planet gehemmt oder unterstützt wird.

9. Papa Kartari Yoga: *Zwei Malefics umschließen ein Haus oder einen Planeten.*

10. Shubha Kartari Yoga: *Zwei Benefics umschließen einen Planeten oder ein Haus.*

Beispiel: Steht Venus im Stier, Jupiter (ein Benefic) im Widder, der Mond (ein Benefic) in Zwillinge, dann wird Venus sich gut entfalten können. Dies ist ein Shubha Kartari Yoga.

Auch ein Haus kann eingeschlossen werden, ohne dass es von einem Planeten besetzt ist.

Beispiel: Mars steht im 4. Haus, das 5. Haus ist unbesetzt und Saturn befindet sich im 6. Haus. Dies kann ungünstige Folgen für die Kinder haben, da zwei Malefics das 5. Haus einschließen. Das 5. Haus wird also in diesem Fall von einem Papa Kartari Yoga eingeschlossen.

Wenn jedoch Venus im 4. Haus steht und Jupiter im 6. Haus, werden alle Themen des 5. Hauses positiv unterstützt. In diesem Fall wird das 5. Haus durch die Anwesenheit eines Shubha Kartari Yogas unterstützt.

Alle Planeten können diese Scissors Yogas bilden, auch Rahu und Ketu.

Diese Art von Scissors Yogas ist weit verbreitet. Wenn das erste Haus eingeschlossen wird, ist dies von besonderer Bedeutung, da das erste Haus so wichtig ist. Man könnte sagen, dass das erste Haus eine komprimierte Form des gesamten Horoskops darstellt.

In Gandhis Horoskop wird das erste Haus von der Sonne (Malefic im 12. Haus) und Saturn (Malefic im 2. Haus) eingeschlossen. Dies ist ein Papa Kartari Yoga, das einige Probleme in seinem Leben verursacht hat.

In Kennedys Horoskop wird das 9. Haus von Mars (Malefic im 8. Haus) und Ketu (Malefic im 10. Haus) eingeschlossen. Auch hier liegt ein Papa Kartari Yoga vor.

SCISSORS YOGAS DES MONDES

Es gibt eine Anzahl von Scissors Yogas, die speziell die Sonne und den Mond betreffen.

11. Sunapha Yoga: *Planeten im zweiten Haus vom Mond aus gerechnet - Reichtum, finanzielle Vorteile.* Die Effekte dieses Yogas sind stärker, wenn ein Benefic sich im 2. Haus vom Mond befindet. Steht einer oder mehrere Malefics im 2. Haus vom Mond, wird der Effekt eingeschränkt oder es gibt überhaupt keinen solchen Effekt.

12. Anapha Yoga: *Planeten im 12. Haus vom Mond aus gerechnet - religiös.* Dieser Effekt wird durch die Anwesenheit von Benefics im 12. Haus vom Mond verstärkt. Steht einer oder mehrere Malefics im 12. Haus vom Mond wird der Effekt abgeschwächt oder aufgehoben. In Kennedys Horoskop steht Saturn im 11. Haus, das vom Mond aus gerechnet das 12. Haus ist. Kennedy war nicht bekannt als ein besonders religiöser Mensch.

13. Durudhara Yoga: *Planeten im 2. und im 12. Haus vom Mond aus gerechnet- Reichtum und hohe moralische Maßstäbe* (vor allem, wenn es sich um Benefics handelt).

14. Kemadruma Yoga: *Weder im 2. noch im 12. Haus vom Mond aus gerechnet befinden sich Planeten. Kein weiterer Planet unterstützt die Wirkungsweise des Mondes. Der Mensch wird sich einsam fühlen und ein ziemlich schwieriges Leben führen.* Steht der Mond in Konjunktion mit einem anderen Planeten oder in einem Kendra-Haus, wird dieses ungünstige Yoga größtenteils neutralisiert.

Gandhi hat ein Kemadruma Yoga in seinem Horoskop, da weder im 2., noch im 12. Haus vom Mond ein Planet steht. Der Mond steht jedoch im 10. Haus, einem Kendra-Haus, wodurch das Kemadruma Yoga wieder größtenteils neutralisiert wird.

SCISSORS YOGAS DER SONNE

Im nächsten Abschnitt werden wir die Scissors Yogas der Sonne besprechen. Planeten im 2. oder 12. Haus von der Sonne aus gerechnet stärken die Sonne (natürlich jeder auf seine eigene Weise, entsprechend seines Charakters).

15. Veshi Yoga: *Wenn ein Planet sich im 2. Haus von der Sonne befindet, bildet er ein Veshi Yoga. Dieses Yoga schenkt Reichtum und Ansehen, jedenfalls wenn es von einem Benefic gebildet wird. Wenn ein Malefic dieses Yoga bildet, kann es zu allen möglichen Problemen führen.*

Kennedy hat Ketu im zweiten Haus von der Sonne aus gerechnet, der somit ein Veshi Yoga bildet. Zu seinem Glück funktioniert Ketu im 10. Haus einigermaßen gut, da ein Malefic in einem Upachaya-Haus (das 10. Haus ist ein Upachaya-Haus) gut plaziert ist. Er war reich und hatte eine machtvolle Position inne. Dennoch - er wurde umgebracht. Ketus gute Wirkung in einem Upachaya-Haus (10. Haus) war sehr offensichtlich, aber auch die negativen Effekte des Veshi-Yogas mit einem Malefic (Ketu). Obwohl Ketu den Bereich der beruflichen Karriere gut beeinflusst, bleibt er dennoch ein Malefic und wir haben ein Veshi Yoga unter Mitwirkung eines Malefics vorliegen.

16. Voshi Yoga: *Dieses Yoga entsteht, wenn ein Planet im 12. Haus von der Sonne aus gerechnet steht. Es fördert die spirituelle Entwicklung und die Intelligenz eines Menschen, vor allem, wenn es von einem Benefic gebildet wird. Ein Malefic im 12. Haus von der Sonne verursacht Probleme.*

Kennedy hat sowohl einen Benefic als auch einen Malefic im 12. Haus von der Sonne. Er war einerseits intelligent (der Einfluss Merkurs), die Tatsache, dass er ermordet wurde, steht jedoch im Zusammenhang mit dem machtvollen Malefic Mars (in seinem Moolatrikona-Zeichen) im 8. Haus, das von der Sonne aus gerechnet das 12. Haus ist. Eben dieser Mars gab ihm auch sein Sex-Appeal. Das 8. Haus repräsentiert sowohl Tod als auch sexuelles Charisma. Ein starker Mars in diesem Haus kann zu einem gewaltsamen Tod führen (Mars als starker Malefic), ebenso aber auch zu einer beachtlichen sexuellen Ausstrahlung. Das Voshi Yoga steigert diese Effekte.

17. Ubhayachari Yoga: *Steht ein Planet sowohl im 2. als auch im 12. Haus von der Sonne aus gerechnet, bringt dies Glück auf vielen Ebenen, aber nur, wenn Benefics involviert sind. Malefics verursachen Schwierigkeiten.*

Wenn jemand sowohl ein Veshi als auch ein Voshi Yoga in seinem Horoskop hat, wird diese Kombination auch als Ubhayachari Yoga bezeichnet. In Kennedys Horoskop haben wir ein Veshi und ein Voshi Yoga ausfindig gemacht, so dass Kennedy gleichzeitig ein Ubhayachari Yoga hat.

Es wäre logisch zu erwarten, dass ein unbesetztes 1. und 12. Haus von der Sonne aus gerechnet ebenfalls ein Yoga bilden würde. Dies ist jedoch nicht der Fall. Die Sonne ist für sich genommen ein machtvoller Planet, der gut funktionieren kann, ohne die Unterstützung anderer. Ein Benefic in der Nähe der Sonne wird zwar geschätzt, ist aber nicht notwendig.

Einige der bisher genannten Yogas erscheinen in den Horoskopen vieler Menschen. Weil sie so häufig vorkommen, können sie nur dann zu außergewöhnlichen Ergebnissen führen, wenn sie mit anderen Faktoren des Horoskops verknüpft sind.

9.4 VERSCHIEDENE YOGAS

Wie wir bereits erwähnten, gibt es Tausende verschiedene Yogas in der indischen Astrologie. Die nun folgende Auswahl von Yogas umfaßt lediglich einige besonders wichtige. Vergegenwärtigen Sie sich bitte, dass es sich nur um eine sehr kleine Auswahl handelt. Diejenigen, die sich tiefer in dieses Gebiet einarbeiten wollen, möchten wir auf die Literaturliste hinweisen. (Leider sind die meisten Bücher bisher nur in der englischen Sprache erhältlich.) Das Buch "Yoga's in Astrology" von K. S. Charak beinhaltet besonders gute Beschreibungen der Yogas. Auch das Buch von Hart deFouw widmet diesem Thema viel Aufmerksamkeit.

18. Raja Yoga: *Die Herrscher eines Kendra- und eines Trikona-Hauses stehen in Konjunktion, aspektieren sich gegenseitig oder stehen in Rezeption.* Diese Kombination verheißt Glück (Trikona-Haus) und Tatkraft (Kendra-Haus). Nutzen Sie die Chance! Wir möchten betonen, dass ein Raja Yoga entweder von einem oder von zwei Planeten gebildet werden kann.

Beispiel: Bei einem Widder Aszendenten ist der Mond Herrscher des 4. Hauses und die Sonne Herrscherin des 5. Hauses. Stehen Sonne und Mond in Konjunktion in einem solchen Horoskop, bilden sie ein Raja Yoga. In diesem Fall ist der Mond Herrscher eines Kendra-Hauses (4. Haus) und die Sonne Herrscherin eines Trikona-Hauses (5. Haus).

19. Adhi Yoga: *Es müssen mindestens zwei, besser mehrere Benefics, im 6., 7. und 8. Haus vom Mond aus gerechnet, stehen - Führungseigenschaften.*

Erklärung: Benefics im 6. und 8. Haus unterstützen das 7. Haus (Siehe Scissors Yoga). Ein Benefic im 7. Haus führt selbstverständlich ebenfalls zu besseren Ergebnissen in diesem Haus. Das 7. Haus wiederum steht dem Aszendenten gegenüber und hat deshalb deutliche Auswirkungen auf die Aszendenten-Eigenschaften. Ein Planet im 7. Haus aspektiert also das erste Haus, was auch erklärt, warum ein starkes 7. Haus das 1. Haus stärkt.

Da das 1. Haus sozusagen als eine Miniaturausgabe des gesamten Horoskops betrachtet werden kann, kommt dem 1. Haus natürlich eine besondere Bedeutung zu. Daraus folgt, dass ein Adhi Yoga einem starken 1. Haus entspricht und dadurch zu guten Ergebnissen führt.

Analog dazu erlaubt das Adhi Yoga (vom Mond aus berechnet) dem Mond bessere Entfaltungsmöglichkeiten. Der Mond gilt in der indischen Astrologie als der wichtigste Planet und insofern ist es von großer Bedeutung, dass seine Energien gut fließen können.

20. Amala Yoga: *Ein Benefic befindet sich im 10. Haus, gerechnet vom Aszendenten oder vom Mond - Philanthropisch, wohlwollende Haltung gegenüber der Menschheit, Karriere im sozialen Sektor.*

Befindet sich ein Malefic in dieser Position, so mag dies für den Horoskopeigner sehr günstig sein (Erklärung: Malefics in Upachaya-Häusern sind gut, das 10. Haus ist ein Upachaya-Haus). Jedoch beinhaltet dies zugleich, dass der Mensch einen hohen Posten bekleidet auf Kosten anderer, dass er nicht sehr wählerisch ist, was den Weg zu seinem Erfolg betrifft.

Gandhi hat in seinem Horoskop ein Amala Yoga vom Aszendenten aus gerechnet (Mond im 10. Haus) und ein Amala Yoga vom Mond aus gerechnet (Jupiter im 9. Haus).

21. Ashubha mala Yoga: *Wenn alle Benefics im 6., 8. oder 12. Haus plaziert sind, werden sie machtlos: Mißerfolg, ein schwieriges Leben.*

22. Budhatiya Yoga: *Sonne und Merkur stehen in Konjunktion und zwar im 1., 7., 5. oder 11. Haus - ein Intellektueller.* Albert Einstein hatte diese Kombination in seinem Horoskop.

Erklärung: Das 1. Haus gilt in der indischen Astrologie als das wichtigste Haus und wenn die Sonne und Merkur im 7. Haus stehen, aspektieren sie das 1. Haus. Der Intellekt ist eine der Bedeutungen des 5. Hauses. Wenn Sonne und Merkur im 11. Haus stehen, aspektieren sie das 5. Haus. Wenn Merkur in Combustion steht, bleibt das Budhatiya Yoga zwar intakt, dem Menschen dürfte es jedoch schwerfallen, die Öffentlichkeit von seinen guten Ideen zu überzeugen. Das Impulse des Budhatiya Yogas manifestieren sich zwar, der Mensch kann sie jedoch nur unter großen Schwierigkeiten realisieren.

23. Chandra Mangala: *Mond und Mars befinden sich in Konjunktion oder in Opposition - Reichtum (oft durch Frauen).* Chandra ist der indische Name für Mond, Mangala für Mars.

24. Charussagara Yoga: *Planeten in jedem Kendra-Haus - guter Ruf und Glück (besser, wenn es von Benefics gebildet wird).* Die Kendra-Häuser sind die Pfeiler des Horoskops. Planeten, die sich dort befinden, besitzen eine besondere Stärke. Wenn alle Kendra-Häuser von Planeten besetzt sind, wird deren Energie besonders deutlich spürbar, was in den meisten Fällen eine gute Sache ist (vor allem, wenn es sich um natürliche oder temporäre Benefics handelt).

25. Srik Yoga: *Dieses Yoga entsteht, wenn nur natürliche Benefics in den Kendra-Häusern stehen - Bequemlichkeit, Annehmlichkeiten, Glück, Fülle.* Erklärung: Bei einem Srik Yoga wird die Wirkung der natürlichen Benefics verstärkt, was sich selbstverständlich sehr günstig auswirkt.

26. Sarpa Yoga: *Nur Malefics befinden sich in den Kendra-Häusern - Unglück und schweres Leben.*

27. Gaja Kesari Yoga: *Der Mond und Jupiter stehen entweder in Konjunktion, im Quadrat oder in Opposition zueinander - Glück, Intelligenz und hohe moralische Maßstäbe.* In diesem Yoga beeinflussen der Mond und Jupiter sich gegenseitig. Die Verbindung zwischen dem Planeten, der am bedeutungsvollsten für unser irdisches Leben ist (Mond) und dem Planeten des Glücks (Jupiter) hat günstige Auswirkungen.

Gandhi und Kennedy haben beide ein Gaja Kesari Yoga in ihrem Horoskop. Gandhis Gaja Kesari Yoga ist stärker, da bei ihm der Mond und Jupiter in Kendra-Häusern stehen, während sich der Mond in Kennedys Horoskop in einem Dushtana-Haus befindet.

28. Shakata Yoga: *Wenn der Mond, von Jupiter aus gerechnet, im 6., 8. oder 12. Haus steht - wechselhafte Erfolge.*

Dies ist - mehr oder weniger - das Gegenteil des Gaja Kesari Yogas. Wenn der Mond in einem Dushtana-Haus, gerechnet von Jupiter, steht, besteht zwischen den beiden Planeten eine schwierige Beziehung.

29. Maha Bhagya Yoga: *Für einen Mann: Der Aszendent, die Sonne und der Mond befinden sich in einem ungeraden Zeichen und die Geburt fand während des Tages statt - viel Glück im Leben.* Ungerade Zeichen sind übrigens die positiv polarisierten männlichen Zeichen (Luft- und Feuerzeichen). Die Zeit während des Tages wird ebenfalls als männlich (aktiv) betrachtet.

Für eine Frau: Der Aszendent, Sonne und Mond befinden sich in geraden Zeichen und die Geburt fand in der Nacht statt - viel Glück im Leben. Gerade Zeichen sind negativ

polarisierte, weibliche Zeichen (Erd- und Wasserzeichen). Die Nacht ist ebenfalls weiblich.

30. Saraswati Yoga: *Wenn Jupiter, Venus und Merkur in Kendra-Häusern plaziert sind, im Zeichen eines Freundes oder, besser noch, im 2. Haus stehen - Schriftsteller, Gelehrte, Intellektuelle, Redner.*

Wenn sich Jupiter, Venus und Merkur in günstigen Positionen befinden, können sie Weisheit bescheren.

In Gandhis Horoskop befinden sich Jupiter, Venus und Merkur in Kendra-Häusern. Es stimmt zwar, dass Jupiter und Merkur in neutralen Zeichen stehen, aber da sich alle betreffenden Planeten entweder in Konjunktion miteinander befinden oder aber von Benefics aspektiert werden, ist das Saraswati Yoga hier besonders stark.

31. Vasumathi Yoga: *Benefics sind in Upachaya-Häusern plaziert (3., 6., 10. oder 11. Haus) vom Mond oder vom Aszendenten aus berechnet - Reichtum.*

Kennedy hat Jupiter und Venus im 10. Haus vom Mond stehen. Zwei von drei Benefics in einem Upachaya-Haus vom Mond ergeben ein relativ starkes Yoga.

9.5 DIE BEWERTUNG DER YOGAS

Ein Horoskop ohne Yogas gibt es nicht. Günstige Yogas sind häufig und doch führen viele Menschen nur ein mittelmäßiges Leben. Menschen mit günstigen Yogas sind keineswegs immer reich und berühmt.

Der Grund hierfür liegt in der jeweiligen Plazierung des Yogas innerhalb des Horoskops. Um uns ein Bild davon machen zu können, wie sich ein Yoga im Leben eines Menschen ausdrücken könnte, müssen wir folgende Kriterien beachten:

1. *Wie stark sind die Planeten, die das Yoga bilden?*

Beispiel: Nehmen wir an, der Mond steht im Skorpion im 3. Haus und Jupiter im Wassermann im 6. Haus. Wir haben also ein Gaja Kesari Yoga vorliegen. Jedoch - der Mond steht im Fall und Jupiter in einem Dushtana-Haus. Beide Planeten befinden sich in Schwierigkeiten. Das Yoga wird kaum spürbar sein. Beachten Sie hierzu auch bitte die Erläuterungen zum Gaja Kesari Yoga (Yoga Nr. 27) von Gandhi und Kennedy.

2. *Welche Aspekte empfangen diejenigen Planeten, welche das Yoga bilden?*

Wenn, wie im vorigen Beispiel eines Gaja Kesari Yogas, der Mond von Saturn (einem Malefic) aspektiert wird und gleichzeitig Jupiter von Mars (auch ein Malefic), dann wird das Yoga fast überhaupt nicht mehr zu spüren sein.

Wegen der ungünstigen Aspekte von zwei Malefics, geraten der Mond und Jupiter unter starken Druck. Aus diesem Grund ist das Yoga zum Scheitern verurteilt.

3. *Wie stark sind die Herrscher derjenigen Häuser, in denen sich die Yoga-Planeten befinden?*

Damit ein Planet seine (positiven) Versprechen halten kann, ist es sehr wichtig, dass der Herrscher des Zeichen, in dem sich der Planet im Horoskop befindet, eine gute Stellung im Horoskop einnimmt. Der Herrscher ist der Besitzer des Hauses. Der Planet im Haus lebt und mietet sozusagen das Haus. Wenn der Herrscher eines Hauses in Schwierigkeiten gerät, wird der Bewohner des Hauses zwangsläufig mit in diese hineingezogen, auch wenn es nur deshalb ist, weil kein Geld mehr für die Instandhaltung des Hauses zur Verfügung steht.

Beispiel: Wenn der Mond im Skorpion steht und Jupiter im Wassermann, wird es sich nicht besonders günstig auswirken, wenn Mars (Herrscher des Hauses, in dem der Mond plaziert

ist) im Krebs im Fall steht und Saturn (Herrscher des Hauses, in dem Jupiter steht) im Widder im Fall. Wiederum wird das Yoga fast aufgelöst.

Bevor Sie also großes Glück und Ruhm auf der Basis bestimmter Yogas vorhersagen, studieren Sie diese Kriterien sehr genau!

9.6 ÜBUNG

Studieren Sie Ihr Horoskop und finden Sie heraus, welche der genannten Yogas evtl. bei Ihnen vorkommen.

13. AYURVEDA: VEDISCHE HEILKUNST

Ayurveda ist die traditionelle indische Heilkunde, die seit tausenden von Jahren in Indien praktiziert wird. Lange bevor unsere Ära begann, gab es in Indien bereits Universitäten, in denen, neben anderen Themen, tausende von Studenten in Ayurveda unterrichtet wurden. Die Wurzeln Ayurvedas reichen, ebenso wie die der Vedischen Astrologie, bis in die Vedischen Traditionen zurück.

In den Veden (den heiligen Schriften der hinduistischen Religion) finden wir Anweisungen zu den Methoden der Vedischen Astrologie und ebenso zur ayurvedischen Heilkunde. Man braucht sich also nicht über die Beziehung zwischen den beiden Wissensgebieten zu wundern.

13.1 DIE DREI DOSHAS

Die ayurvedische Behandlung basiert auf den Konstitutionstypen, den drei Doshas. Diese drei Doshas werden Vata, Pitta und Kapha genannt. Vata korrespondiert mit Luft, Pitta mit Feuer und Kapha mit Erde und Wasser. Die astrologischen Zeichen werden folgendermaßen zugeordnet:

- Vata: Zwillinge, Jungfrau, Waage und Wassermann. Das Zeichen Jungfrau wird hier zugeordnet, weil Merkur, sein Herrscher in der Vedischen Astrologie, ein Luftplanet ist.
- Pitta: Widder, Löwe, Schütze und Skorpion. Skorpion gehört zu Pitta, da der feurige Planet Mars der klassische Herrscher von Skorpion ist. Da in der Vedischen Astrologie Uranus, Neptun und Pluto nicht berücksichtigt werden, bleibt Mars der Herrscher über den Skorpion.
- Kapha: Stier, Krebs, Steinbock und Fische. Hier finden wir die Erd- und Wasserzeichen, die nicht zu Vata und Pitta zugeordnet werden.

Es gibt verschiedene Methoden, die uns helfen können, die Konstitution eines Menschen festzustellen, wie z. B. Pulsdiagnose, Urinanalyse, Antlitzdiagnose (Physiognomie) und das allgemeine Erscheinungsbild des Menschen.

EINIGE TYPISCHE CHARAKTERISTIKA DER DOSHAS

- Ein Vata-Typ ist normalerweise schlank (dünn), hat Konzentrationsschwierigkeiten, ist kälteempfindlich und hat einen großen Drang, seine Bedürfnisse schnell zu befriedigen. Er ißt schnell, kaut nur unzureichend und ißt zu unregelmäßigen Zeiten.
- Ein Kapha-Typ ist meist korpulent und von ruhigem, bedächtigen Gemüt. Er ißt viel und genießt das Essen.
- Der Pitta-Typ hat eine ausgewogene Figur, liebt Aktivitäten und hat ein feuriges Temperament. Da er immer sehr beschäftigt ist, spielt Essen keine besonders große Rolle.

13.2 ASTROLOGISCHE FESTSTELLUNG DER DREI DOSHAS

Astrologie kann von großem Nutzen sein bei der Feststellung der Konstitution oder des Doshas. Natürlich müssen wir das vedische und nicht das westliche Horoskop zugrunde legen, obwohl es Astrologen gibt, die die Feststellung der Doshas mit Hilfe des westlichen Horoskops versuchen. Dies ist falsch, da sowohl Ayurveda als auch Vedische Astrologie ihre gemeinsame Wurzel in der Vedischen Tradition haben. Diese Tradition bildet eine Einheit.

Die verschiedenen Methoden, die in dieser Tradition verankert sind, ergänzen sich gegenseitig und sind aufeinander abgestimmt.

- *Zur Feststellung der Konstitution beachten wir nicht das Sonnenzeichen; wir benutzen den Aszendenten und den Herrscher des Aszendenten.* Wenn wir einen Widder-Aszendenten (ein Pitta-Zeichen) haben, und der Herrscher des Aszendenten (Mars) im Skorpion (ein Pitta-Zeichen) steht, gilt dies als Hinweis auf eine Pitta Konstitution.
- *Außerdem müssen wir beachten, welche Planeten im sechsten Haus stehen und wo sich der Herrscher des sechsten Hauses befindet.* Wenn Merkur im sechsten Haus in den Fischen steht, deutet dies entweder auf eine Vata-Konstitution (Merkur ist ein Vata-Planet) und/oder eine Kapha-Konstitution (Fische ist ein Kapha-Zeichen) hin. Zur weiteren Deutung ist zu berücksichtigen, dass Jupiter ein Kapha-Planet ist (aber auch etwas Pitta), die Sonne ist Pitta, Mars ist Pitta, Saturn ist Vata (und auch etwas Kapha), der Mond ist Kapha und Venus ist Kapha (und auch etwas Vata).
- *Ein weiterer Faktor, der bei der Analyse von Bedeutung ist, ist die Mondposition.* Der Mond nimmt einen großen Einfluß auf den menschlichen Körper, da er die irdischen Formen regiert. Was wir hier beachten müssen ist, in welchem Zeichen der Mond steht und ob er Konjunktionen zu anderen Planeten bildet.
- *Der stärkste Planet in einem Horoskop ist ebenfalls sehr wichtig.* Sehr oft handelt es sich hierbei um einen Planeten in seinem eigenen Zeichen oder im Zeichen seiner Erhöhung und zugleich in einem Haus, in dem er seine Energien gut entfalten kann (z. B. die Häuser 1, 4, 5, 7, 9, 10 oder 11). Wenn ein bestimmter Planet in einem Horoskop hervorsteht, dann wird dieser Planet all die Bereiche im Leben dieses Menschen färben, in die er involviert ist, einschließlich der Konstitution.

Hierbei handelt es sich tatsächlich um eine sehr komplizierte Analyse, die nur selten zu einem eindeutigen Ergebnis führt. Dies ist jedoch keine Katastrophe, da die meisten Menschen Mischkonstitutionen haben. So gibt es z.B. den Vata-Kapha-Typ, den Pitta-Kapha-Typ usw.

DIAGRAMM 19: ASTROLOGISCHE FAKTOREN UND DOSHAS

VATA

Element: Luft
Zeichen: Zwillinge, Jungfrau, Waage, Wassermann
Planeten: Merkur (primär), Saturn (primär), Venus (sekundär)

KAPHA

Element: Erde und Wasser
Zeichen: Stier, Krebs, Steinbock und Fische
Planeten: Mond (primär), Venus (primär), Jupiter (primär), Saturn (sekundär)

PITTA

Element: Feuer
Zeichen: Widder, Löwe, Schütze, Skorpion
Planeten: Mars, Sonne, Jupiter (sekundär)

Als Beispiel dient uns Kennedy's Horoskop.

Wir werden nun anhand des Beispiels erläutern, wie das Dosha festgestellt werden kann.

- Der Jungfrau-Aszendent (Vata) und Wassermann (Vata) an der Spitze des sechsten Hauses deuten auf eine Vata-Konstitution hin.
- Merkur, der Herrscher des Aszendenten in Widder (Pitta) und der Mond in Löwe (Pitta) weisen auf eine Pitta-Konstitution hin.
- Der einzige Hinweis auf eine Kapha-Konstitution wäre die Stellung des Herrschers des sechsten Hauses (Saturn) im Krebs (Kapha).

Wir haben es also mit einer Vata-Pitta Mischkonstitution zu tun. Der Kapha Anteil ist sehr gering.

Spezieller Hinweis: In der indischen Astrologie gibt es ein besonderes und sehr detailliertes System, um die Stärke eines Planeten zu messen. Dieses System heißt "Shadbala". In diesem numerischen System wird eine enorme Anzahl von Faktoren einbezogen, um die Stärke eines Planeten in einem Horoskop zu ermitteln.

Wir könnten vermuten, dass Venus der stärkste Planet in Kennedys Horoskop ist. Venus steht im eigenen Zeichen und in einem Trikona-Haus. Jedoch laut Shadbala ist die Sonne (Pitta, Shadbala Ergebnis 7,63), gefolgt von Merkur (Primär Vata, Ergebnis 7,18) an der Spitze. Dieses Ergebnis untermauert die vorhergehende Schlußfolgerung einer Vata-Pitta Konstitution.

Normalerweise ist der Planet, der in einer schnellen Analyse als der stärkste erkannt wird, auch der stärkste Planet nach der Shadbala Bewertung. Dies trifft jedoch nicht immer zu. Das Kennedy-Beispiel zeigt uns, dass der Planet (Venus), bei dem wir das höchste Ergebnis erwartet hätten, nur ein Resultat von 5,89 erzielt.

Bei der Analyse eines Horoskopes sollten wir stets aufmerksam und offen sein für plötzliche , unerwartete Ergebnisse. Den Autopiloten während einer Horoskopanalyse einzuschalten erscheint uns niemals ratsam.

13.3 DIE FOLGEN EINER STÖRUNG DES DOSHA-GLEICHGEWICHTES UND IHRE BEHANDLUNG

Jeder Mensch besitzt ein einmaliges Dosha (konstitutionelles) Gleichgewicht. Es ist meist das dominante Dosha, das überschießen kann und für ein Ungleichgewicht verantwortlich ist.

Wenn wir das Dosha oder die Doshas eines Menschen feststellen, verwenden wir eine große Anzahl von Informationen - wie er wirkt und reagiert, für welche Krankheiten er anfällig ist, welche Art der Nahrung er zu sich nehmen sollte und welche (ayurvedische) Therapien bei ihm indiziert wären. Menschen mit einer bestimmten Konstitution besitzen eine Neigung für bestimmte Erkrankungen. Mit großer Wahrscheinlichkeit wird zu einem bestimmten Zeitpunkt das dominante Dosha gestört, schießt über und verursacht Krankheit.

Beispiele für Erkrankungen, die zu bestimmten Konstitutionen gehören sind: Übergewicht ist ein Kapha Leiden, feurige Hautausschläge sind Pitta Symptome, während Rheuma eine Vata Problematik darstellt.

Ein Beispiel für eine Behandlung über Ernährung: Ein Vata-Typ ist prädisponiert für Rheuma. Wenn ein Vata-Typ das Auftreten von Rheuma vermeiden möchte, wäre es ratsam, folgende Diät einzuhalten: Er sollte Nahrung zu sich nehmen, die Vata abschwächt.

In Ayurveda gibt es sechs verschiedene Geschmacksrichtungen: Süß, sauer, salzig, scharf/beißend, bitter und säuerlich (acid). Alles, was wir essen und trinken fällt unter eine dieser Geschmacksrichtungen.

- Vata wird stimuliert durch scharfe, bittere und säuerliche und abgeschwächt durch süße, saure und salzige Nahrungsmittel. Es wäre also nicht ratsam für einen Vata-Menschen, scharfe, bittere oder zusammenziehende Nahrung zu sich zu nehmen.
- Alles, was Vata stimuliert, schwächt Kapha ab und umgekehrt. D. h., Kapha wird stimuliert durch süß, sauer und salzig und abgeschwächt durch scharf, bitter und zusammenziehend.
- Pitta wird stimuliert durch scharf, sauer und leicht gesalzen und abgeschwächt durch süß, bitter und zusammenziehend.

In unserem Beispielshoroskop hatten wir es zu tun mit einer Vata-Pitta Konstitution. Eine Anti-Vata-Diät besteht aus den Geschmacksrichtung süß, sauer und salzig. Allerdings stimulieren sauer und salzig Pitta. Der Schwerpunkt einer Diät für einen Menschen mit einer Vata-Pitta-Konstitution sollte dementsprechend bei der süßen Geschmacksrichtung liegen. Dies wird Kapha stimulieren, das Kennedy fehlt. Bei vielen Nahrungsmitteln wie Kartoffeln und Reis finden wir Süße. Der Verzehr von süßen Lebensmitteln wird somit die Wahrscheinlichkeit reduzieren, an Krankheiten, die in Verbindung stehen mit einem Zuviel an Vata und Pitta stehen, zu erkranken.

DIAGRAMM 20: DIE EFFEKT DER GESCHMACKSRICHTUNGEN

GESCHMACK	STIMULIERT	SCHWÄCHT AB
Süß	Kapha	Vata und Pitta
Sauer	Kapha und Pitta	Vata
Salzig	Kapha und Pitta	Vata
Scharf/beißend	Vata und Pitta	Kapha
Bitter	Vata	Kapha und Pitta
Zusammenziehend	Vata	Kapha und Pitta

Abgesehen von der Aufnahme bestimmter Nahrungsmittel, gibt es viele andere Möglichkeiten, um das Dosha Gleichgewicht zu beeinflussen. Tees (Yogi Bhasan, Golden Temple Products) können Kapha, Vata oder Pitta stimulieren oder vermindern. Bei den ayurvedischen Massagen werden verschiedene Öle benutzt, die abgestimmt sind auf den jeweiligen Konstitutionstypus. Massagen gelten generell als eine Therapiemöglichkeit, die gut geeignet ist für den Vata-Typus, da man davon ausgehen kann, dass diese Menschen sich normalerweise nicht besonders wohlfühlen in ihrem Körper.

Es gibt viele andere ayurvedische Therapiemöglichkeit, zum Beispiel eine umfassende Entgiftungstherapie, die sog. Pancha Karma. Auch diese Behandlung paßt gut zu dem Kapha-Typus. Kapha sammelt sich im Darm an und kann durch Pancha Karma gründlich gereinigt werden. Es gibt entsprechende Regeln für alle drei Konstitutionen, um zu verhindern, dass ein Überschüssen eines Doshas zu negativen Konsequenzen führt.

Zum Beispiel: Es ist wichtig für einen Vata-Typ sich Ruhe zu gönnen, nicht zu viel fern zu sehen und nicht mehrere Dinge gleichzeitig zu erledigen. Diese Aktivitäten stimulieren Vata. Ein Pitta-Typ sollte ebenfalls darauf achten, nicht alles zu schnell zu tun. Im Gegensatz dazu sollte der Kapha-Typ durchaus aktiv sein.

Wenn ein Mensch erkrankt, werden ihm einerseits palliativ (lindernde) wirksame Medikamente verordnet und gleichzeitig solche, das Gleichgewicht der Doshas wiederherstellen sollen.

13.4 ÜBUNG

1. Studieren sie Ihr Horoskop und bestimmen Sie Ihr Dosha. Befolgen Sie hierbei die im Abschnitt 13.2 beschriebene Vorgehensweise
2. Stimmt Ihr Ergebnis überein mit anderen auffälligen Charakteristika der Doshas? (Abschnitt 13.1)
3. Welche Geschmacksrichtung sollte in Ihrer Diät betont werden, wenn Sie Ihren Konstitutionstypus berücksichtigen?